

## Jahresbericht 2015

### Ökomarkt Verbraucher- und Agrarberatung e.V.

Diesmal möchten wir etwas vorgeifen, da wir einen Grund zum Feiern haben:

Hamburg hat sich entschlossen, dem deutschen Bio-Städte-Netzwerk beizutreten und wird diese Kooperationsvereinbarung am 1. Dezember 2016 im Hamburger Rathaus unterschreiben. Der Einsatz von Öko-Lebensmitteln im Einflussbereich der öffentlichen Verwaltung soll zur Förderung des ökologischen Landbaus beigetragen. Dieser Schritt motiviert uns umso mehr, weiterhin engagiert in den einzelnen Projekten aktiv zu sein.

#### **Berichte aus den Projekten 2015:**

##### Verein

##### **Mitglieder**

Mit 366 Mitgliedern (311 Fördermitglieder und 55 aktive Mitglieder, Stand 12/2016) ist die Anzahl der UnterstütztInnen im Vergleich zum Vorjahr in etwa gleich geblieben.

##### **[www.oekomarkt-hamburg.de](http://www.oekomarkt-hamburg.de)**

In 2015 ist der Relaunch der vereinseigenen Internetseite [www.oekomarkt-hamburg.de](http://www.oekomarkt-hamburg.de) vorbereitet worden.

##### **[bio-hamburg.de](http://www.bio-hamburg.de) – Leben und Region natürlich genießen**

In 2015 konnte [www.bio-hamburg.de](http://www.bio-hamburg.de) 70.476 Besucher bei 163.067 Seitenzugriffen verzeichnen. Damit sind die Besucherzahlen und die Seitenzugriffe im Vergleich zum Vorjahr nahezu konstant geblieben. Das Verbraucherportal ist laufend redaktionell gepflegt und um News, Buchvorstellungen und Veranstaltungstipps und Einkaufsadressen erweitert worden. Daneben wird der bio-hamburg-Newsletter regelmäßig erstellt und an einen Kreis von rund 700 Abonnenten verschickt.

Den Bio-Adventskalender auf [bio-hamburg.de](http://bio-hamburg.de) besuchten im Dezember 2015 knapp 20.000 Interessierte bei rund 38.000 Seitenzugriffen. Die Türchen wurden im Zeitraum vom 1. bis zum 24. Dezember 6.930 Mal geöffnet, das sind durchschnittlich 289 BesucherInnen pro Türchen.

## Schule und Landwirtschaft

Zusammen mit Partnern aus Nord-Niedersachsen, Sachsen und Thüringen startete zum Jahresanfang 2014 das Verbundprojekt „Bio Bauern über die Schulter geschaut“. Der Ökomarkt e.V. wird in der Laufzeit 2014-2016 für Schulen und Kitas das neue Projektformat „Dreisprung“ entwickeln und erproben. Um eine optimale Verbindung zwischen den außerschulischen Lernorten Bio-Bauernhof und dem Unterricht zu ermöglichen, werden SchülerInnen bei diesem Format in der Schule auf ein Thema und einen Hofbesuch vorbereitet. Im Anschluss an einem Tag auf dem Bio-Bauernhof recherchieren sie Fragen, die sie zum Thema auf dem Hof entwickelt haben und überlegen sich gemeinschaftlich einen Aktionstag (Infostand, Verkostung, Internetseite...), um das Erlebte der Schulgemeinschaft, der Parallelklasse oder den Eltern zu präsentieren.

Damit eine größere Breitenwirkung erzielt wird und Lehrerinnen und Lehrer eigenständig einen „Dreisprung“ durchführen können, sind darüber hinaus mehrere kompakte, ansprechend gelayoutete Broschüren entstanden, die sich speziell an Lehrerinnen und Lehrer sowie Multiplikatoren richten. Die Broschüren und dazu passendes umfangreiches Informationsmaterial unterstützen die Leser bei der Planung einer Unterrichtseinheit, eines Hofbesuches und eines Aktionstages in der Schule. Die Broschüren wurden gedruckt, das Begleitmaterial ist als „Download“ auf der Internetseite des Ökomarkt e.V. verfügbar.

Schwerpunktthemen für diese „Dreisprünge“ waren in 2015 die Themen: „Ernährung & Landwirtschaft“, „Saatgut“ und „Berufe rund um die Bio-Branche“. Die Dreisprünge wurden als komplexe Unterrichtseinheiten erprobt und die Ergebnisse für die Berichterstattung einzeln dokumentiert.

Neben den komplexen Unterrichtseinheiten führte das Team des Ökomarkt e.V. weiterhin Tagesveranstaltungen auf Bio-Bauernhöfen durch. Insgesamt erkundeten 5.303 Kinder, Jugendliche und MultiplikatorInnen während 312 Hoferkundungen in 2015 die Entstehung ihrer Lebensmittel. Kindergarten-Gruppen, Grundschulklassen und Gruppen weiterführender Schulen, Oberstufenkurse, Auszubildende und Küchenkräfte erlebten altersgerecht und interaktiv, Hamburger Bio-Höfe, -Gärtnereien, -Bäckereien und -Fleischereien bei ihrer praktischen Arbeit.

In 2015 wurden zudem, Lernkarten rund um den Biolandbau und nachhaltige Ernährung für Grundschulen entwickeln und als CD-ROM erstellt. Ziel ist es, ein individuelles, klassen- und fächerübergreifendes Lernen für GrundschülerInnen ab der 1. Klasse zu ermöglichen.

Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit lag auf der Schulung von Multiplikatoren: Es fanden mehrere Lehrerfortbildungen in Kooperation mit dem Landesinstitut für Lehrerbildung und Erzieherinnenfort-

bildungen in Kooperation mit den Fachschulen für Sozialpädagogik statt. Auch bundesweit waren die MitarbeiterInnen auf Messen und Tagungen mit Vorträgen unterwegs.

Schule und Landwirtschaft wurde 2015 zu ca. 50 % durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft sowie anteilig durch die Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung, die Bingo!-Projektförderung Schleswig-Holstein und Geldern aus den Hamburger Bußgeldfonds finanziert. Die MitarbeiterInnen koordinieren die Zusammenarbeit mit den Projektpartnern beim Ökolöwe Umweltbund Leipzig e.V., dem Thüringer Ökoherz e.V. und BioLuna e.V. in Nordniedersachsen.

Im Rahmen der überregionalen Aktivitäten wurde der Kontakt mit anderen Koordinierungsstellen in Deutschland zum Thema Lernort Bauernhof gesucht, um Daten für ein EU-Projekt zu erheben. Dieses EU-Projekt mit dem Titel „Learning Place Bio Farm“ hatte das Ziel, ein Curriculum für eine Ausbildung zum „Bauernhofbegleiter“ zu entwickeln sowie Best practice Beispiele und „hemmende“ und „fördernde“ Strukturen für die Entwicklung des „Lernens auf Bauernhöfen“ zu erfassen. Der Ökomarkt e.V. ist Koordinator des Projektes das von Mitte 2013 - Mitte 2015 mit Partnern aus Dänemark, England, Polen und Tschechischen Republik durchgeführt wurde. Der Ökomarkt e.V. stellte das Projekt sowie Fördermöglichkeiten für den Lernort Bauernhof aus EU Perspektive auf der Tagung Lernort Bauernhof in Kooperation mit der **Deutschen Vernetzungsstelle (DVS)** vor.

Der Ökomarkt Verein ist weiterhin in 2015 Kommissionsmitglied der NUN Zertifizierungsgruppe und hat in 2015 erfolgreich das Zertifikat in der Kategorie „Bildungszentrum für Nachhaltigkeit“ erworben. NUN = norddeutsch und nachhaltig ist die Norddeutsche Partnerschaft zur Unterstützung der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung 2005-2014). Der Ökomarkt e.V. nahm zudem an der ersten Sitzung der norddeutschen **Länderübergreifenden Lenkungsgruppe (LÜL)** zur NUN-Zertifizierung / NUN LÜL (Länder MV, SH und HH) teil und wird als Kommissionsmitglied gelegentlich die Arbeit der LÜL begleiten.

In 2015 wurde ein Projektantrag für ein Deutsch Türkisches Projekt gestellt, das zum Ziel hat VerbraucherInnen der Türkei über die Vorteile des Ökologischen Landbaus zu informieren. Partner und Antragssteller in diesem Projekt ist der Türkische Verband ETO. Der Ökomarkt e.V arbeitet in 2015 intensiv mit der Uni Hamburg und der Bayrischen Naturschutzakademie (ANL) an einem Projektantrag zum Thema „Tiere live erleben“ mit, den die DBU leider nicht positiv beschied. Zudem engagierten sich die Mitarbeiter bei der Entwicklung der DAFA-Forschungsstrategie für den Ökologischen Landbau, der Prozess wurde vom Thünen Institut gesteuert.

### **Bio für Kinder – Gutes Essen in Kita**

Das Projekt „Bio für Kinder“ berät Kindertagesstätten und Schulen bei der Einführung einer ausgewogenen Verpflegung mit einem möglichst hohen Anteil an ökologischen Produkten. Im Jahr 2015 wurden im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz in Hessen, Niedersachsen, Hamburg und Schleswig-Holstein insgesamt 19 Workshops im Rahmen der Kampagne „Bio kann jeder – nachhaltig essen in Kita und Schule!“ durchgeführt. Der Ökomarkt e.V. koordinierte die Veranstaltungen, die in Hessen von der Agentur für Ernährungsfragen und in NDS von U-plus durchgeführt wurden. Der Ökomarkt führte selber sechs Workshops in der Metropolregion Hamburg, Schleswig-Holstein und Nordniedersachsen durch.

Von 2013-2015 arbeiteten die Mitarbeiterinnen an einem weiteren EU-finanziertem Projekt mit. Dabei wurde ein E-Learning-Programm für Köche zum Thema Nachhaltigkeit erstellt. Das Konzept der nachhaltigen Entwicklung wird in der Regel durch die Formulierung von ökologischen, wirtschaftlichen, gesundheitlichen und sozialen Zielen definiert. Die Umsetzung von nachhaltigen Verpflegungskonzepten in Gastronomie und Großküche stellen neue Herausforderungen an die Köche, denen die gängige Berufsausbildung selten gerecht wird. Es besteht daher ein großer Bedarf an Aus- und Fortbildungen in diesem Bereich, vor allem unter Einsatz von neuen und innovativen Methoden wie E-Learning. Weitere Infos finden Sie unter [www.suscooks.eu](http://www.suscooks.eu). Im Wintersemester 2014/2015 führten Mitarbeiter des Ökomarkt e.V. als Lehrbeauftragte an der HAW Hamburg ein Projekt zur Weiterentwicklung der Schulungsmodule durch.

Ende 2015 startete zudem ein NUF-gefördertes Projekt zur Verbreitung des E-Learning-Programmes in Hamburg. Dieses soll an die Hamburger Gegebenheiten angepasst und durch einen Flyer, Workshops und Messeauftritte bekanntgemacht werden.

Seit 2011 sind die Mitarbeiterinnen des Projektes „Bio für Kinder“ als Beraterinnen im Pool der Vernetzungsstelle Schulverpflegung Hamburg. Sie geben Workshops und beraten Schulen bei der Optimierung der Verpflegungskonzepte im Auftrag und finanziert durch die Vernetzungsstelle Hamburg.

### **Bio für junge Erwachsene**

Unter dem Titel „Bio transparent – so kostbar sind unsere Lebensmittel“ gab es auch in 2015 ein Bildungsangebot für junge Erwachsene. Ziel ist es, Studierende und Auszubildende in Hamburg und Schleswig-Holstein mit Hilfe der von Workshops und Infoständen zu vermitteln, dass jedes Lebensmittel seinen gerechtfertigten „Wert“ hat und dass ein ethischer Konsum von Lebensmitteln auch mit einem kleinen Budget möglich ist. Dazu werden die Produktionswege von (Bio-)Lebensmitteln sowie die

Bedeutung der einzelnen Siegel transparent gemacht und die Themen Lebensmittelverschwendung, Artgerechte Tierhaltung, Ökologischer Landbau, Fairer Handel und Klimaschutz aufgegriffen.

Im Rahmen des Projektes wurden in 2015 insgesamt 38 Workshops & Infostände in Hamburg und Schleswig-Holstein durchgeführt. Zusätzlich haben noch vier Schulungen der Bio-Buddies stattgefunden. Insgesamt wurden rund 2.600 junge Erwachsene zum Thema Lebensmittelwertschätzung und zum nachhaltigen Konsum von Lebensmitteln aufgeklärt.

Unter dem Titel „Jedes Lebensmittel hat seinen Wert! Eier“ ist eine 16-seitige Broschüre im A6-Format zum Thema Lebensmittelwertschätzung am Beispiel Eier erstellt worden. Die Broschüre gibt einen Überblick über die Haltungsformen und die Kennzeichnung von Eiern und erklärt, wie sich der Ei-Preis zusammensetzt. Außerdem werden Lösungen gegen das sinnlose Kükentöten und Alternativen zum Ei vorgestellt. Daneben finden sich mit den Grundlagen zum Ökologischen Landbau, Tipps zur Frische, Lagerung und Haltbarkeit sowie zwei Rezeptvorschlägen zahlreiche praktische Informationen für einen bewussten und nachhaltigen Konsum. Inzwischen sind bereits rund 4.000 Exemplare mit Hilfe von Kooperationspartnern und über Bestellungen verteilt worden.

Nachdem es im ersten Projektjahr 2014 gelungen ist, das Bio-Buddy-Netzwerk aufzubauen, stand 2015 die Festigung des Netzwerkes, Schulung der Buddies sowie die Bekanntmachung im Vordergrund. Das Netzwerk stellt einen Kontakt zwischen den Buddies und Personen her, die ihr Leben nachhaltiger gestalten wollen. So entsteht ein gemeinsamer Austausch. Daneben ist mit dem Newsflash Biolicious ein Newsletter-Abo verfasst worden, das alle Interessierten bei der Umstellung auf einen ressourcenschonenden Konsum begleitet. Über eine Dauer von drei Monaten erhalten AbonnentInnen wöchentlich eine E-Mail mit spannenden Anregungen und alltagstauglichen Tipps, die zum Umdenken und Verändern des eigenen Konsumverhaltens anregen sollen. Inzwischen haben rund 70 Interessierte den Newsflash abonniert. Am Ende jeder Newsflash Ausgabe wird auch das Bio-Buddy-Netzwerk hingewiesen.

Mit Hilfe eines Online-Rezeptwettbewerbs unter dem Motto „REGIONAL – SAISONAL – NATÜRLICH BIO“ sind junge Erwachsene für den nachhaltigen Konsum von Lebensmitteln sensibilisiert worden. Die Themen Regionalität, Saisonalität und Ökologischer Landbau standen dabei im Fokus. Zur Bewerbung wurde ein 2-seitiger DIN lang Flyer erstellt. Die Teilnehmenden konnten ihre Rezeptidee mit einem Foto des Rezeptes online auf [www.bio-rezeptwettbewerb.de](http://www.bio-rezeptwettbewerb.de) einstellen. Als Anreiz zum Mitmachen diente als Hauptpreis ein Übernachtungsgutschein für das Bio-Hotel Miramar in Tönning in Schleswig-Holstein. Außerdem gab es fünf Gutscheine für einen Einkauf im Bioladen sowie vier Prä-

sentkörbe mit Bio-Produkten zu gewinnen. Schirmherr der Aktion war der Handball-Weltmeister und Star des Deutschen Rekordmeisters THW Kiel Dominik Klein. Insgesamt haben rund 70 Personen an dem Wettbewerb teilgenommen.

### **Ökomarkt e.V. FORUM Berufsbildung Hamburg**

Auch im ablaufenden Geschäftsjahr 2015 hat der Ökomarkt e.V. - FORUM Berufsbildung Hamburg als Lizenzpartner von FORUM Berufsbildung Berlin e.V. in Hamburg 4-monatige Fortbildungen zur „Naturkostfachkraft“ angeboten. Die Lehrgänge richten sich vorrangig an Arbeitssuchende und an Fortbildung interessierte Teilnehmende, die im Vorwege der Qualifizierungsmaßnahme zur finanziellen Förderung durch die Arbeitsagentur einen Arbeitsplatznachweis erbringen müssen. Dies gelang durch die Filialisten „Bio Company“, „denn's Biomarkt“, „Tjaden's Biomarkt“ und „Erdkorn“, die sich bereit erklärten, die TeilnehmerInnen nach erfolgreichem Abschluss der Fortbildung in ihre Filialen zu übernehmen. An dieser Maßnahme, die im November 2014 startete, haben 17 Personen teilgenommen und Ende März 2015 ihren Abschluss gemacht. Davon wurden anschließend 10 TeilnehmerInnen von den Filialisten in ein Arbeitsverhältnis übernommen, 2 weitere haben die Übernahme aus persönlichen Gründen abgelehnt.

An der aktuellen Qualifizierungsmaßnahme, die im November 2015 begonnen hat, nehmen 11 Personen teil. Die im Grunde viel zu geringe Teilnehmerzahl machte zahlreiche Sparmaßnahmen nötig, um die Maßnahme nicht abbrechen zu müssen, die für die TeilnehmerInnen so vielversprechend begonnen hatte. Ein Kurs mit außerordentlichem Fleiß und Klassenzusammenhalt!

Ferner bieten wir für den Fachhandel IHK-geprüfte Kurse zur Erlangung eines „Sachkenntnisnachweises für frei verkäufliche Arzneimittel“ an, die insbesondere von den Filialisten „Budnikowski“, „dm“ und „Reformhaus Engelhardt“ für ihre MitarbeiterInnen gebucht wurden.

### **ECVET-EcoQualify**

Ziel des Projektes war es, die Lehrkräfte und Ausbilder im Bereich Bio-Einzelhandel zu schulen und dabei die Schulungsmaßnahmen auf der Basis von „Wissen, Können und Kompetenz“ aufzubauen. Das Projekt, das bereits mehrere Jahre lief, wurde planmäßig Ende September 2015 beendet.

Prof. Dr. D. Beger

Hamburg, Dezember 2016